

SPD



VON STADTHALLE BIS STEINZEITDORF SCHWERPUNKTE DER SPD IM STÄDTISCHEN HAUSHALT

Haushaltsentwürfe werden in der Verwaltung gemacht, beschlossen werden sie im Stadtrat – immer mit einigen Änderungen. Die SPD hat sich dabei von drei Schwerpunkten leiten lassen: Soziales Miteinander, bessere Bildung und dem Vorantreiben der Stadtentwicklung.

Dabei ging es auch um die Unterstützung der Offenen Treffs. „Sie sind wichtig für viele Seniorinnen und Senioren hier in Magdeburg“, sagte Fraktionsvize Falko Grube in seiner Rede zum Haushalt. „Der Bedarf wird noch höher.“ Die Förderung der Offenen Treffs wird daher von 157.000 auf 200.000 Euro erhöht.

Gleiches gilt für die AIDS-Hilfe. Seit Januar 2015 verzeichnet die AIDS-Hilfe einen überproportionalen Zuwachs an HIV-positiven Klientinnen und Klienten. AIDS ist nicht auf dem Rückzug. Daher bekommt die AIDSHilfe im nächsten Jahr 17.500 Euro mehr.

Unterstützung gibt es auch für die Jüngsten. „Wir wissen, dass in Stadtfeld-Ost drei neue Spielplätze gebraucht werden“, sagte Grube. „Wenigstens zwei davon sollen in 2016 auch gebaut werden.“

Mit den Stimmen der SPD-Fraktion bestätigte der Stadtrat seinen Willen, die Schulentwicklungsplanung überarbeiten zu lassen. „Am ehesten werden in Stadtfeld-Ost und in Ottersleben neue Grundschulen gebraucht.“ Dafür wurde Vorsorge getroffen und die Planungsmittel eingestellt.

Zudem warb die SPD für verschiedene Maßnahmen zum Radverkehr. Die wichtigsten drei Maßnahmen der Radwegsanie rung (I0197/14) wurden in die Investitionsprioritätenliste aufgenommen, im City Carré soll ein Fahrradparkplatz entstehen und der Fahrrad-Aktionstag finanziell unterstützt werden. „Ein gutes Signal aus dem Stadtrat.“

Für die Stadtentwicklung in Ostelbien beantragte die SPD Planungsmittel für den Neubau der Freiwilligen Feuerwehr in Prester und 80.000 Euro für die Sanierung des Langhauses im Steinzeitdorf Randau. „Dieses Kleinod wurde mit großen finanziellen Mitteln und noch mehr Engagement der Bürgerinnen und Bürger aufgebaut“, erklärte Falko Grube. „Die jetzige Situation mit der Sperrung ist damit nicht mehr zu lösen. Die Unterstützung ist daher so notwendig wie angemessen.“

Ein Herzenthema der Fraktion ist das Areal um Stadthalle und Hyparschale. Für die Planungen zur Sanierung der Stadthalle wurden zusätzlich 500.000 Euro eingestellt. „Wir wollen, dass es da bald vorangeht.“

Die ausführliche Rede von Dr. Falko Grube kann unter www.spd-fraktion-magdeburg.de nachgelesen werden.



ZUM ANTRAG DER FRAKTIONEN VON BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN UND DIE LINKE/GARTENPARTEI GEGEN DIE LED-BELEUCHTUNG AUF DEM MAGDEBURGER RING ERKLÄRT FRAKTIONSvorsitzender JENS RÖSLER:

Die Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen und Die Linke/Gartenpartei forderten zur Haushaltssitzung letztlich 480.000 Euro nicht für LED-Leuchten, sondern für andere Ausgaben, insbesondere der Radinfrastruktur auszugeben.

Die Umstellung der städtischen Straßenbeleuchtung ist ein Thema, das im Stadtrat häufig behandelt wurde. Letztlich hat eine breite Mehrheit des Stadtrates gefordert, diese Umstellung so schnell wie möglich durchzuführen, um hierdurch langfristig **Energiekosten zu sparen** und die **CO₂-Einsparziele der Landeshauptstadt** zu erfüllen.

Aus diesem Grund ist es folgerichtig, dass die Stadtverwaltung diese Stadtratsbeschlüsse umsetzt und kontinuierlich in energiesparende LED-Beleuchtung investiert. In diesem Zusammenhang sei erwähnt, dass auch für den notwendigen und regelmäßigen Austausch von althergebrachten Straßenbeleuchtungen jedes Jahr mehrere 100.000 Euro ausgegeben werden. Selbst wenn der Austausch der Lampen nicht auf dem Magdeburger Ring stattfinden sollte, wäre es Beschlusslage und folgerichtig, für die im städtischen Haushalt vorgesehenen 480.000 Euro LED-Beleuchtungen, dann eben an anderen Standorten, anzuschaffen. Es ist also hochgradig populistisch, die Finanzierung der Straßenbeleuchtung derart negativ darzustellen, um damit zusätzlich Projekte für die Fahrradinfrastruktur durchzusetzen.

Unabhängig von der Beschlusslage, die Beleuchtungen in der Stadt auf LED-Lampen umzustellen, kann sicherlich diskutiert werden, ob es grundsätzlich sinnvoll ist, auf dem Magdeburger Ring die Straßenbeleuchtung anzuschalten.

Betrachtet man, dass der Ring die wichtigste innerstädtische Straße ist und wesentlich zur Entlastung der Innenstadt beiträgt, muss allerdings festgestellt werden, dass die **Verkehrsentlastung durch den Ring** allen Magdeburgern dient, auch Fußgängern, Radfahrern und dem öffentlichen Nahverkehr.

Durch die höheren Geschwindigkeiten, die hier gefahren werden, ist der Verkehr möglichst sicher zu gestalten, Gefahrenquellen sind auszuschließen und Unfälle zu minimieren.

Und: Nicht jede/r AutofahrerIn ist jung. Gerade für ältere Menschen ist eine gute Straßenbeleuchtung wichtig, um auch in den Wintermonaten das oft dringend benötigte Auto nutzen zu können. Aus diesen Gründen ist es sinnvoll und im **Interesse vieler Bürgerinnen und Bürger** auch den **Magdeburger Ring zu beleuchten**. Wenn das zukünftig kostengünstiger erfolgen kann, ist es umso besser.

(Foto: „Magdeburger Ring Neustadt“ von Goodway - Eigenes Werk.
Lizenziert unter CC BY-SA 3.0 über Wikimedia Commons)

UNSERE ANTRÄGE ZUM HAUSHALT: DAS HABEN WIR ERREICHT!

- ✓ 17.500 Euro mehr für die AIDS-Hilfe
- ✓ 43.000 Euro mehr für die Förderung der Offenen Treffs
- ✓ zusätzliche Mittel zur Sanierung der Stadthalle (500.000 Euro)
- ✓ Einstellung von Planungsmitteln zum Neubau zweier Grundschulen
- ✓ Bereitstellung der Mittel zum Bau zweier Spielplätze in Stadtfeld Ost
- ✓ 50.000 Euro für die Planung eines Erweiterungs- oder Neubaus der Feuerwache Prester
- ✓ Planungsmittel für die Sanierung der Fußwege in der Poststraße, St.-Michael-Straße, Hermann-Hesse-Straße
- ✓ 2.000 Euro mehr für Öffentlichkeitsarbeit/Fahrradverkehr
- ✓ 30.000 Euro zur Förderung des Offenen Kanals
- ✓ 5.000 Euro für ein Konzept für ein Fahrradparkhaus am Hauptbahnhof
- ✓ 35.000 Euro zur Untersuchung von Oberflächenwasser im Hopfengarten
- ✓ 80.000 Euro für die Sanierung des Steinzeitdorfes Randau
- ✓ Vorlage einer Variantenentscheidung für den Erweiterungsbau Freiwillige Feuerwehr Diesdorf bis Februar 2016
- ✓ Personalstelle zur Beratung für Frauen mit Gewalterfahrungen aufgrund von Flucht und Vertreibung

ZUSÄTZLICHE 17.500 EURO FÜR DIE AIDS-HILFE



Jens Rösler,
Fraktionsvorsitzender

Die Arbeit der AIDS-Hilfe kann vor dem Hintergrund der seit Beginn dieses Jahres zu verzeichnenden steigenden Zahl an Neudiagnosen nicht hoch genug geschätzt werden.

„Vor allem die Präventionsarbeit an den Schulen, nicht nur gegen AIDS, sondern gegen alle sexuell übertragbaren Krankheiten, ist nach wie vor unerlässlich und liegt der SPD-Fraktion am Herzen, um den weiter steigenden Zahlen von Neuinfektionen entgegenzuwirken“, so Fraktionsvorsitzender Jens Rösler zur Intention des Antrages.

„Um diese Arbeit zu unterstützen, haben wir zusätzlich zur Erhöhung aus dem vergangenen Jahr, die Bereitstellung von weiteren 17.500 Euro im Haushalt für die personelle Sicherstellung einer angemessenen Beratung sowie zur Verstärkung der Präventionsarbeit beantragt. Wir freuen uns, dass der Stadtrat auch diesem Antrag gefolgt ist.“

ERHÖHUNG DER FÖRDERUNG DER OFFENEN TREFFS



Kornelia Keune, Stadträtin

„In Anbetracht der schwierigen Lage, in der sich die Treffs derzeit befinden, hielten wir eine Erhöhung des Haushaltsansatzes für die zehn Offenen Treffs der Stadt von 157.000 Euro auf 200.000 Euro für unbedingt geboten“, erläutert Stadträtin Kornelia Keune als Mitinitiatorin den Antrag.

Auf Grund der Entwicklungen der Miet- und Betriebskosten können die Träger mit den seit Jahren fast gleichgebliebenen Zuwendungen der Stadt ihre Ausgaben nicht mehr decken. Zusätzlich sind aufgrund bundesgesetzlicher Änderungen bislang geförderte Personalkosten weggefallen, die die Treffs vor zusätzliche Probleme stellen. „Die Treffs leisten einen wichtigen Beitrag in der sozialen Infrastruktur unserer Stadt, sie bieten für die Seniorinnen und Senioren Unterstützung mit Beratungsleistungen und alltäglicher Hilfe und darüber hinaus vielfältige Möglichkeiten aktiver Betätigung. Für viele Menschen

im Alter sind sie zum Mittelpunkt zwischenmenschlicher Beziehungen und zur zweiten Heimat geworden. Damit dies so bleibt, werden wir uns auch weiterhin für deren Erhalt einsetzen“, so Kornelia Keune.

500.000 EURO ZUR SANIERUNG DER STADTHALLE



Dr. Falko Grube,
Vorsitzender des Bauausschusses

Dr. Falko Grube, Vorsitzender des Bauausschusses: „Die SPD- Fraktion hat zum Haushalt 2016 beantragt, die erforderlichen Planungsmittel zur Sanierung der Stadthalle in Höhe von 500.000 € bereitzustellen. Damit wollen wir den Sanierungsprozess der Stadthalle in Gang setzen, um eine mittelfristige Sanierung realisieren zu können.

Bereits im Oktober 2014 hatte der Stadtrat ein entsprechendes Konzept bei der Verwaltung beauftragt, um angesichts des schlechten baulichen Zustandes des Gebäudes den notwendigen Sanierungs- und Umbaubedarf planen zu können“. Denn bislang werden an der Halle lediglich die erforderlichen Maßnahmen zum Erhalt der technischen Funktionsfähigkeit und zur Wahrung des optischen Zustandes vorgenommen, eine grundlegende Lösung zum Erhalt ist daher unbedingt notwendig. Zur Stärkung Magdeburgs als Kongressstandort sollten bei den Planungen die Möglichkeiten einer flexiblen

Nutzung, z.B. als modernes Tagungszentrum, untersucht werden“, so Grube. Gleichzeitig kann durch die Bereitstellung der Mittel das benachbarte Hyparschalenareal mitbetrachtet werden und Lösungsvorschläge für eine städtebauliche Weiterentwicklung unterbreitet werden. In diesem Zusammenhang haben wir auch den Antrag zur Planung des Stadthallenareals gestellt, der zur Stadtratssitzung am 03.12.2015 beschlossen wurde.

FAHRRADPARKHAUS AM HAUPTBAHNHOF

Die bisherigen Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vor dem Bahnhof/Willy-Brandt-Platz decken bereits seit längerem nicht mehr den tatsächlichen Bedarf, das zeigen die vielen, oftmals an Blumenkübeln und Laternen angeschlossenen Räder. Die SPD-Fraktion hatte daher bereits im vergangenen Sommer die Installation zusätzlicher Stellplätze bzw. Anlehnbügel gefordert, was bisher von der Verwaltung mit dem Hinweis auf das zunächst durchzuführende Entfernen nicht mehr benutzter Fahrräder zurückgestellt wurde.

Zur Absicherung des vermutlich noch steigenden Bedarfes an sicheren und ausreichenden Abstellanlagen für Fahrräder haben wir gemeinsam mit den anderen Fraktionen im Stadtrat die Erstellung eines Konzeptes zur Einrichtung und zum Betrieb eines Fahrradparkhauses am Hauptbahnhof beantragt, welches in Kooperation mit dem City Carré entstehen könnte. Fraktionsvorsitzender Jens Rösler: „In Städten wie Freiburg und Bamberg sind Parkhäuser für Fahrräder bereits gut genutzte Unterstellmöglichkeiten. Ich bin zuversichtlich, dass sich auch in Magdeburg ein solches Parkhaus erfolgreich etablieren lässt.“

UMSETZUNG DER MAßNAHMEN 1-3 DER INVESTITIONSPRIORITÄTENLISTE ZUR FUß- UND RADWEGSANIERUNG



Denny Hitzeroth, Stadtrat

Zum Haushaltsantrag: „Die Umsetzung der Maßnahmen 1-3 der Investitionsprioritätenliste zur Fuß- und Radwegsanierung“ erklärt Stadtrat Denny Hitzeroth, Mitglied im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr:

„Ich bin froh, dass mit dem Beschluss des Antrages die Planungskosten für die ersten drei Maßnahmen der Prioritätenliste Fuß- und Radwegsanierung in den Haushalt 2016 eingestellt werden. Insbesondere die Sanierung der Poststraße im Stadtteil Alt-Olvenstedt lag mir und Christian Hausmann dabei sehr am Herzen, da viele Anwohnerinnen und Anwohner mehrfach auf den desolaten Zustand vor Ort hingewiesen haben.“ so Denny Hitzeroth.

ERHÖHUNG DER FÖRDERUNG DES OFFENEN KANALS



Christian Hausmann, Stadtrat

Stadtrat Christian Hausmann, stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss Bildung, Schule und Sport freut sich zudem über den Beschluss zur Aufstockung der Mittel für den Offenen Kanal:

„Der Offene Kanal Magdeburg leistet einen wichtigen Beitrag zur Meinungsvielfalt in unserer Stadt und darüber hinaus. Er fördert die Medienkompetenz der Zuschauer und stellt medienpädagogische Angebote für alle Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.“ In enger Kooperation mit Schulen, der Hochschule Magdeburg-Stendal und anderen Betrieben bietet der Offene Kanal Magdeburg jungen Menschen Ausbildungsplätze sowie Schülerinnen- und Studentenpraktika an. Durch die Erhöhung der Förderung kann auch die engagierte Arbeit der „Tochter“ des Offenen Kanals – „Olven TV“ – zusätzlich unterstützt werden. Das Stadtteilfernsehen ist in Nordwest, Alt- und Neu Olvenstedt fest verwurzelt und bringt viele engagierte Projekte ehrenamtlich Tätiger den Menschen näher.“ so Hausmann.

FLÜCHTLINGSHILFE-PORTAL „HELPTO“ JETZT AUCH IN MAGDEBURG ONLINE

Als erste Stadt außerhalb der Region Berlin-Brandenburg schließt sich die Landeshauptstadt der Initiative an. Der Vorschlag dazu kam von Beate Bröcker, die während einer Internetrecherche auf das Angebot aufmerksam wurde, es für gut befand und die Kooperation auf den Weg brachte. Unter der Internet-Adresse **magdeburg.helpto.de** ist das Portal ab sofort erreichbar und bietet allen, die in der Flüchtlingshilfe aktiv sind oder es werden wollen eine lokale Austauschplattform. Das Angebot wurde bei einem gemeinsamen Pressegespräch mit Oberbürgermeister Dr. Lutz Trümper, Daniel Wetzel (Vorstandsmitglied des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt), Sozialdezernentin Simone Borris und Mitinitiatorin Beate Bröcker im Magdeburger Rathaus vorgestellt.



Daniel Wetzel (Vorstandsmitglied des Vereins Neues Potsdamer Toleranzedikt) stellt das Flüchtlingshilfeportal HelpTo vor.

ahlan wa sahlan
Welcome



Willkommen Welcome to Stadtfeld

Willkommensbündnis Stadtfeld

www.willkommensbuendnis-stadtfeld.de
fb.me/willkommensbuendnis.stadtfeld
kontakt@willkommensbuendnis-magdeburg.de



Deutschkurse

WillkommensCafé

Behördenbegleitung

Soli-RAD-isch

Kinderangebote

u.v.m.



EDITORIAL

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

am 7. Dezember haben wir im Stadtrat den Haushalt für das Jahr 2016 beschlossen. Es ist wie in jedem Haushalt: Die Decke ist natürlich zu kurz. Unsere Aufgabe war es, sie so zu platzieren, das Magdeburg nicht friert. Ich denke, das ist uns gelungen.

Der Haushalt enthält viele Dinge. Soziale Leistungen, Mittel für Schulen, Feuerwehr, Hochwasserschutz, für Sport und Kultur, Mittel für die Kulturhauptstadt Bewerbungen, Mittel für die Dinge also, die unsere Stadt erst lebenswert machen. Die SPD-Fraktion hat dazu noch eine Reihe von Änderungsanträgen gestellt. Wir haben uns dabei von drei Schwerpunkten leiten lassen. Soziales Miteinander, bessere Bildung und das Vorantreiben der Stadtentwicklung.

Etwas ist jedoch anders als in den letzten Jahren. Seit zwei Jahren können wir uns nicht mehr mit einem ausgeglichenen Haushalt schmücken. Wir haben ein Defizit von 17,2 Millionen Euro, bei Investitionen von 51,5 Mio. Euro und Abschreibungen von 50 Mio. Euro. Ein Grund dafür ist das Finanzausgleichsgesetz. Das muss besser, transparenter und gerechter werden. Magdeburg braucht das Geld für Sie als Bürgerinnen und Bürger.

Am Ende hat die SPD-Fraktion dem Haushalt natürlich zugestimmt. Hier gilt der alte Grundsatz: Ohne beschlossenen Haushalt geht hier in Magdeburg nichts voran. Wir als SPD wollen, dass es hier vorangeht!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und den Ihren ein schönes Weihnachtsfest und einen angenehmen Jahreswechsel.

Ihr
Dr. Falko Grube

Impressum

SPD-Stadtratsfraktion Magdeburg
vertreten durch Martin Danicke, Fraktionsgeschäftsführer
Altes Rathaus, Alter Markt 6, 39104 Magdeburg
Telefon: 0391 / 5 40 27 31, Telefax: 0391 / 5 40 22 56
E-Mail: spd_fraktion@stadt.magdeburg.de

MELDUNGEN



Der Zoo hat eine neue Attraktion

Am 11. Dezember 2015 wurde u.a. im Beisein von Stadträtinnen und Stadträten das neue **Kultur- und Ausstellungszentrum "Africambo-Erlebniswelt"** eröffnet. Baubeginn, dieses bisher größten Bauprojektes des Magdeburger Zoos, war vor knapp einem Jahr. Die Africambo-Erlebniswelt befindet sich direkt neben dem Elefantenhaus, sie ist Bestandteil von Africambo 2 und wird gemeinsam mit diesem im kommenden Jahr für die Besucher zugänglich sein.



Neuer Magdeburger Seniorenbeirat

Am 10. Dezember 2015 konstituierte sich der neue **Magdeburger Seniorenbeirat**. Mit dabei unsere ehemalige Stadträtin Uschi Biedermann. Herzlichen Glückwunsch, liebe Uschi und viel Erfolg für Deine zukünftige Arbeit! Auch Dr. Gerhard Reichel möchten wir an dieser Stelle für sein Engagement im Seniorenbeirat danken. Er wird künftig nicht mehr mitwirken. (Bildquelle: Landeshauptstadt Magdeburg)